

# Vermögensbildung anhand von...?

**Beitrag von „s3g4“ vom 18. September 2021 18:41**

## Zitat von plattyplus

Was erwartest Du von einem Wirtschaftsunterricht, der an allgemeinbildenden Schulen praktisch nicht existiert? Da gibt es nur SoWi (=Sozialwissenschaften), wo das alles mit VWL und Politik vermengt wird. Ich kenne jedenfalls keine allgemeinbildende Schule, die das Fach BWL im Fächerkanon hat.

Ich würde gerne erwarten, dass man wenigstens in der Schule einmal eine oder mehrere Haushaltrechnungen aufstellt. Die SuS wissen doch gar nicht welche Kosten zutragen sind, wenn man nicht mehr bei den Eltern wohnt. Dann kann man sich sicher auch noch über den Zustand der deutschen Rentenversicherung unterhalten. Dann kommt man ganz allein darauf, dass man irgendwie etwas tun muss bei der zu erwartenden Rente.

## Zitat von Fallen Angel

Ist sicher beides wichtig, aber die meisten Arbeitnehmer füllen überhaupt keine Steuererklärung aus. Für viele ist das Wissen darüber de facto irrelevant.

Naja, aber das ist in der Schule nun wirklich kein Argument. Dann kann so ziemlich jedes Thema weglassen, weil es viele später gar nicht brauchen. Dann muss wohl auch davon ausgegangen werden, dass die wenigsten heiraten oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben. Die sind pflichtveranlagt, müsste also eine Erklärung abgeben.